

Warendorf. Otto Becker (Albersloh) bleibt Bundestrainer der deutschen Springreiter. Der 65 Jahre alte Franke aus Großostheim, Team-Olympiasieger 2000 und 2002 Weltcupgewinner, hatte das Amt 2009 von Kurt Gravemeier übernommen, der neue Vertrag endet mit den Olympischen Spielen 2028 in Los Angeles.

Der deutsche Bundestrainer der Springreiter heißt weiterhin Otto Becker. Im Rahmen der Jahressitzung des Springausschusses des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) stellte DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler das Trainerteam für die kommenden vier Jahre vor. An dessen Spitze steht auch weiterhin Otto Becker als Cheftrainer der Springreiter.

„Mir macht meine Aufgabe als Bundestrainer immer noch viel Freude. Die guten Gespräche mit den Aktiven, die gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Springen und dem Verband, für die ich sehr dankbar bin, haben mich bewogen, weiterzumachen“; begründet Otto Becker (65) seine Entscheidung, die deutschen Springreiter weitere vier Jahren zu betreuen und auf die Olympischen Spiele in Los Angeles 2028 vorzubereiten. Selbst Mannschaftsolympiasieger, schloss Becker den letzten Turnus mit Einzelgold für Christian Kukuk bei den Olympischen Spielen und einem Sieg seiner Mannschaft im Nationenpreisfinale in Barcelona ab.

Otto Becker weiterhin Bundestrainer der Springreiter

Geschrieben von: fn-press/ dl
Freitag, 15. November 2024 um 16:35

Unterstützt wird Becker auch künftig von Marcus Döring (Espelkamp), der seine Trainertätigkeit ebenfalls verlängert. Mehr noch: In den kommenden vier Jahren wird Döring, der bisher auch als Spezialtrainer in der Vielseitigkeit im Einsatz war, sich als Beckers Co-Trainer und U25-Bundestrainer ausschließlich dem Springsport widmen.

Auch im Nachwuchsbereich bleibt im Springen alles wie gehabt. Peter Teeuwen (Warendorf) ist auch in Zukunft zuständig für die Jungen Reiter (U21) und Ponyreiter (U16), während Eberhard Seemann in den kommenden vier Jahren die Junioren (U18) und Children (U14) betreuen wird.